Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 265. Mittwoch, den 11. November 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. November 1840.

Die Herren Kaufleute Denzin aus Lauenburg, Steubel aus Coburg, Kalb aus Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Schröder aus Marienwerder, Wm. Gräber aus Thorn, Herr Prem.-Lieutenant v. Holtzendorff aus Königsberg, Herr Konditor W. Crisolli aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Narczimski aus Locken, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Bei dem bald zu erwartenden Frostwetter wird die Befolgung der Vorschrift des §. 9. der Polizei-Straßen-Ordnung für die Stadt Danzig vom 1. Juli 1806, wonach die Straßentrummen beim Eintritte des Frostes ungesäumt mit Pferdedünger zu bedecken sind, den resp. Grundstücksbesitzern und Hausverwaltern hierdurch in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 6. November 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
In Vertretung
v. Clausewitz.

2. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Geschäftszimmer der Provinzial-Landschafts-Direction zum 17. November c. nach der Langgasse № 399. ver-

legt werden, die Landschaftskasse aber wegen des Umzuges, vom 10. bis inclusive den 16. November geschlossen ist.

Danzig, den 3. November 1840.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direktion.

3. Die Erfahrung hat neuerdings wiederholt gelehrt, daß mehrere mit dem gewöhnlichen kaufmännischen Verkehre in directer Verbindung stehende gesetzliche Vorschriften nicht beachtet werden, dadurch aber Prozesse und Verluste entstehen. Wir halten uns daher für verpflichtet, darauf aufmerksam zu machen:

1) daß jeder Vertrag, welcher einen den Werth von 50 Rthlr. übersteigenden Gegenstand betrifft, namentlich also auch alle Kauf- und Lieferungsgeschäfte, nothwendig schriftlich abgeschlossen werden muß, widrigenfalls:
   a. wenn der mündliche Vertrag noch von keiner Seite erfüllt ist, daraus gar keine Klage, weder auf Erfüllung noch auf Entschädigung statt findet;
   b. wenn der mündliche Vertrag von einem Theile erfüllt worden ist, der andere Theil nur angehalten werden kann, entweder den Vertrag auch seinerseits zu erfüllen, oder das Empfangene wieder zurückzugeben; Entschädigungsansprüche aber auch in diesem Falle nicht geltend gemacht werden können;
2) daß die Befugniß eine Firma zu zeichnen, zu den kaufmännischen Rechten gehört, und allein den Mitgliedern unserer Corporation zusteht;
3) daß alle von Personen, welche nicht Mitglieder unserer Corporation sind, ausgestellte Wechsel als solche nur dann gültig sind, wenn der Aussteller sie mit seinem vollen Vor- und Zunamen unterzeichnet hat;
4) daß alle von einem nicht zu unserer Corporation gehörenden Kaufmanne unter einer Handlungsfirma ausgestellten Wechsel und errichteten Verträge gegen denselben kein Klagerecht begründen.

Danzig, den 5. November 1840.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Eggert.

AVERTISSEMENTS.

4. Sonnabend, den 14. November c., Mittags 12 Uhr, soll vor dem Schauspielhause ein ausrangirtes Pferd gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Kommando der 2ten Abtheilung Erster Artillerie-Brigade.

5. Zur Ueberlassung der Lieferung pro 1841 für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth, hinsichts des Bedarfs an Fleisch, feinem Roggen- und Weitzenbrod, Butter, Speisemehl, verschiedenen Sorten Grütze, Graupen, Hirse, Erbsen, Bohnen u. s. w., so wie wegen Leistungen der An- und Abfuhren, haben wir nachstehende Termine des Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Abends und zwar:

a. zur Lizitirung des Fleisches Donnerstag, den 12. November a. c.,
b. des gebeutelten Roggenbrodes und der Semmel Freitag, den 13. November c.
c. der Butter, des Speisemehls, der Grützen, Graupen, Hirse, Erbsen, Bohnen u. s. w. Sonnabend, den 14. November c. und
d. wegen An- und Abfuhren des Brodes, Salzes, Streusandes, Gemülls u. s. w. Dienstag, den 17. November c.,

im Wege des Mindergebots in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Commission Fleischergasse № 76. anberaumt, wozu kautionsfähige Unternehmer hiedurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die desfalsigen Bedingungen täglich im gedachten Geschäftszimmer des Morgens von 9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eingesehen werden können.

Danzig, den 30. October 1840.

Königl. Garnison-Lazareth-Commission.

Literarische Anzeigen.

6. Bei **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400. ist so eben erschienen:

Die Huldigungsfeier zu Königsberg im Jahr 1840.
Eine Erinnerungsschrift für die Bewohner der Provinzen Preußen, Litthauen und Posen; von Dr. J. Lasker. Mit den wohlgetroffenen Portraits Sr. M. des Königs u. J. M. der Königin. gr. 4to. brosch. Preis 22½ Sgr.

und werden die bestellten Exemplare im Laufe dieser Woche den resp. Bestellern zugesendet werden.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Darstellung der **Rechtsverhältnisse des Adels** in Preußen, nebst einem Anhang **von adlichen Gütern** und den mit dem Besitze verbundenen Rechten. Von Dr. G. A. Bielitz. — 10 Sgr.

8. Die im Verlage der Hartung'schen Hofbuchdruckerei zu Königsberg herausgekommene Schrift:

Die feierliche Erbhuldigung der Stände des Königreichs Preußen und des Großherzogthums Posen
am 10. September 1840, der Huldigungs-Landtag des Königreiches Preußen und die aus Veranlassung der Anwesenheit Ihrer Majestäten in Königsberg stattgefundenen Festlichkeiten. Mit Benutzung amtlicher Quellen dargestellt,

ist für 20 Sgr. bei uns zu haben.

Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

9. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Friedrich Wilhelm III., König von Preußen.
Ein Volksbuch für Schule und Haus.
Octav. Elberfeld bei Büschler. Geh. 5 Sgr. Im Parthiepreis noch geringer.

Eine Lebensbeschreibung und Charakterschilderung für das Volk. Gedrängte Kürze bei Fülle des Inhalts und ein billiger Preis empfehlen sie besonders zum Gebrauche in Schulen und zur Familien-Unterhaltung.

Anzeigen.

10. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mich als Herren-Kleidermacher etablirt habe, und bitte ganz ergebenst mich mit ihrem Wohlwollen zu beehren. Wohnhaft Hundegasse № 243., der Polizei gegenüber.

J. G. A. Marquart, Kleidermacher.

11. Capt. H. Wulff, führend das Lübecker Schiff Ceres, ist binnen 14 Tagen hier zu erwarten und da derselbe directe von hier nach Lübeck zurücksegeln will, so wünscht er Güter und Passagiere dorthin mitzunehmen und bittet daher hierauf Reflectirende gefälligst wegen der Fracht mit Herrn G. H. Lundehn oder Herrn Schiffsmäkler Seeger das Nähere zu besprechen.

12. Donnerstag, den 12. d. M., werde ich mich beehren im Gasthause „Prinz von Preußen" auf Neugarten eine Abendunterhaltung zu geben, und lade ergebenst ein.

Großmann, Violinist.

13. **Guts-Verkauf.**

Das am Ausfluß der Nogath ins frische Haff, eine Meile von Elbing in der Niederung belegene Gut **Zeyerniederkampe** sub № 35. 36. und 45., beabsichtigt der Besitzer aus freier Hand, entweder im Ganzen oder auch getheit zu verkaufen.

Der Gesammt-Flächeninhalt der 3 Grundstücke beträgt 560 Morgen 42 □Ruthen Magdeburgisch Maaß. Ein massives Wohnhaus, geräumige und gute Wirthschafts-Gebäude, Kathen, eine Kornwindmühle, und eine neu erbaute Häkerbude, befinden sich darauf. Die Abgaben sind nur sehr geringe.

Bei einer Theilung in 3 besondere Besitzungen kommen zu der

1. Besitzung: Die Häkerbude nebst Kornwindmühle und Kathe, so wie 81 Morgen 44 □Ruthen Magdeburgisch Maaß Land.
2. Besitzung: Das Haupt-Grundstück mit massivem Wohnhause und Wirthschafts-Gebäuden, so wie Kathe und 198 Morgen 56 □Ruthen Magdeburgisch Maaß Land.
3. Besitzung: Das Grundstück № 36. mit darauf sich befindenden Wirthschafts-Gebäuden und 282 Morgen 69 □Ruthen Magdeb. Maaß Land.

Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair **H. S. Böschke zu Danzig** Frauengasse № 829., und der Gutsverwalter an Ort und Stelle; wo Karte, Vermessungs-Register und die Verkaufs-Bedingungen einzusehen sind.

Besonders wird noch bemerkt: Daß die Besitzungen einen schönen ergiebigen Boden haben, noch bedeutend zu meliorieren sind, und die Verkaufs-Bedingungen besonders günstig für Acquirenten gestellt sind.

14. **Zu Ostern 1841** wird in der Langgasse, oder Langenmarkt, Wollweber-, Heil. Geist-, Brodtbänken-, Jopengasse, eine Belle-Etage oder Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 schön decorirten Stuben, nebst Kammer, Gesindestube, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, oder auch ein Haus allein zur Miethe gesucht. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter A. Z. angenommen.

15. Das neue Etablissement für alle Uhrmacher-Arbeiten, Schnüffelmarkt № 656., der Pfaffengasse gegenüber, welches in meine Geschäfts-Führung gegeben ist, empfiehlt sich und verspricht prompte und reelle Bedienung zu den möglichst billigsten Preisen. Christoph Wendler.

16. **Gewerbeverein.**

Heute Mittwoch den 11., 4—6 Uhr. Vorlesung über technische Experimental-Chemie. 6—7 Uhr Bücherwechsel. 7—8 Uhr Vortrag: „Ueber das Formen und über Metallguß", gehalten von dem Broncur Herrn Herrmann.

17. Frl. **Agnese Schebest** tritt heut, Mittwoch den 11., zum **letzten Male als Romeo** auf allgemeines Verlangen auf. Es ist diese Rolle beinahe überall als die ausgezeichnetste poesievollste Leistung der berühmten Künstlerin anerkannt worden, und wir sprechen hiermit, wohl im Namen vieler, einen Dank gegen die Direction und **Frl. Schebest** aus, dass diese Oper noch ein Mal für das **vorletzte** Auftreten der Künstlerin gewählt worden ist.

Mehrere Theaterfreunde.

18. Wir empfehlen uns einem hochverehrten Publikum bei unserer Durchreise nach Königsberg ganz ergebenst.

Violinspieler Großmann nebst Frau aus Magdeburg, vor dem hohen Thor № 473.

19. Ein Erbpachts-Gut in der Nähe von Danzig belegen, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und kann die Uebergabe sofort erfolgen. Das Nähere bei dem Geschäfts-Commissionair Wosché, Heil. Geistgasse № 938.

20. Noch 9000, 6000, 3500, 2000 Rthlr. zu 4½, 2000, 1000 Rthlr. zu 5, 2000, 600 Rthlr. zu 4% Zins. werden im Ganzen u. getheilt, auf sichre städt. u. ländl Grundstücke, sogleich nachgewiesen, 9- u. 6000 Rthlr. zu 4%, auf unbedingt sichre, weit mehr als ein. reell. doppelt. Werth habende ländl. Besitzung., so wie 600 Rthlr. auf ein hies. städt., 1000 Rthlr. versichert. Grundstück zu 4½ bis 5%, alles zur erst. Stelle gesucht u. dabei bemerkt, daß den etwannig. resp. Darleihern durchaus keine Kosten erwachsen, sondern das gesetzl. Honorar a ¼ pro Cent, oder 7½ Sgr. vom Hundert nur lediglich vom Anlehnssucher geford. u. berechn. wird, durch das Commiss.-Bureau, Langgasse № 2002.

21. 2, in lebhaften Hauptstraß., nahe dem Langenmarkt gelegene, zu jed. Laden- od. Comtoir-Geschäft sich eignende, als auch durch ihren gut. Miethsertrag sich besond. auszeichnende, im best. baulich. Zustande befindl. Häuser sind billigst zu verkaufen. Geneigtest rücksichtigende Selbstkäufer (nicht unbefugte Unterhändler) wollen sich gefälligst melden im Commiss.-Bureau, Langgasse Nro. 2002 und erwachsen den resp. Käufern hiebei keine Kosten, da die Herren Verkäufer im vorliegend. Falle, als Auftragsgeber solche mit ⅓%, als gesetzl. Honorar übernehmen.

22. **Sonnabend, den 14. November 1840,**
wird das neue Lokal der Casino-Gesellschaft

Langgasse № 369.

eröffnet, welches den verehrlichen Mitgliedern hiemit anzeigen
die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

23. Wer einen im juristischen Fache geübten Bureau-Arbeiter zu engagiren wünscht, beliebe seine Adresse unter Litt. Z. im hiesigen Intelligenz-Comtoir abzugeben.

24. 6 Thaler Belohnung.
Langgarten No. 222. ist ein Rock abhänden gekommen; wer zur Wiedererhaltung dieses Rockes verhelfen kann, erhält obige Belohnung. Der Rock ist verfertigt von braunem Tuche, modern mit schmalem Kragen, mit einer Reihe runder seidener Knöpfe, mit gekiepertem Seidenzeug gefüttert und Schnur eingefaßt.

25. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, dass ich jetzt einen neuen Lehrcursus in der französischen Sprache beginne, der im Lesen der Werke O. Hugo's, Délavigne, Lamartine &c. und in Uebungen der französischen Conversation bestehen wird; auch bemerke ich für junge Leute, die sich der Handlung widmen, dass ich Unterricht in der doppelten Buchhaltung ertheile. Meine Wohnung ist Frauengasse No. 892.
Carl Bertling, Lehrer und Translateur der franz. Sprache.

26. Wohlfeiles Lohnfuhrwerk zum Spazierenfahren und auch zum Reisen, so wie auch Holz, Schutt, Grand u. s. w., ist zu haben Böttchergasse № 1063.

27. Den 9. d. M., Abends, hat ein Bursche einen Zeugstiefel verloren. Der Finder wird gefälligst gebeten ihn Brodtbänkengasse № 675. gegen Belohnung abzugeben.

28. Wer ein Pianoforte billig zu verleihen hat, beliebe sich zu melden Goldschmiedegasse № 1099. eine Treppe hoch.

29. Für die umsichtige ärztliche Behandlung meines ältesten Sohnes, welcher am Scharlachfieber, Keuchhusten, fliegender Gicht, Halsentzündung und Speckhals litt, jetzt aber Gott sei Dank ganz genesen, fühle ich mich tief verpflichtet hiemit dem Herrn Dr. Krause öffentlich meinen innigsten und herzlichsten Dank abzustatten.

Kosch nebst Frau.

Vermiethungen.

30. Am Legenthor, in der Mottlauschengasse, ist ein großer Hof, Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen. Zu erfragen Holzschneidegasse № 338.

31. Heil. Geistgasse № 1005. sind zwei meublirte Zimmer nebst Bedientengelaß zum 1. Januar zu vermiethen.

32. Mehrere auf der Rechtstadt belegene Wohnungen von 3, 4 bis 5 an einander hängenden neu decorirten Zimmern, nebst Küchen, Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, sind zu Neujahr oder Ostern zu vermiethen. Das Nähere Holzmarkt № 91.

33. Heil. Geistgasse № 938. ist eine freundliche Stube, an einzelne Personen zu vermiethen.

34. Eine Hangestube nebst Kabinet ist zu vermiethen an einzelne Personen und von jetzt ab gleich zu beziehen Pfefferstadt № 132. Näheres daselbst.

Auction.

35. # Auction in St. Albrecht.

Donnerstag, den 12. November d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung folgende zum Nachlasse des Vicar. Krop gehörende Gegenstände durch Auction verkauft werden:

1 zweigehäusige silberne Taschenuhr, 1 Wanduhr mit metallenen Rädern, 1 Mundtasse, Vorlege- und Eßlöffel, Messer und Gabeln, Ober- und Unterbetten, Kissen, Bett-, Leib- u. Tischwäsche, verschiedene Meubles, Kleidungsstücke, Geldbörsen, Tabakspfeifen, 1 Regenschirm, verschiedene Bücher u. Manuscripte u. 1 Spazierwagen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Zwei wohlerhaltene Oefen sind sogleich zu verkaufen Holzmarkt № 91.

37. **Fischernetze** empfiehlt zu billigen Preisen die Speicher-Waaren-Handlung des **Wilh. Fast,**
Altstädtschen Graben No. 1287.

38. Eine Parthie Fundament- Felsen- Steine sind käuflich zu haben. Näheres Langgarten No. 55.

39. Frische Holl. Heeringe a 1 Sgr. pro Stück empfiehlt
Carl F. R. Stürmer.

40. Eine Parthie **ächte Creas-Leinen,** verschiedener Nummern, ist mir zum Verkauf nach Fabrikpreis in Commission gegeben und welche ich hiermit bestens empfehle.
C. L. Köhly, Tuchwaaren-Handlung, Langgasse № 532.

41. Von heute ab werden Fleischergasse № 121. von den Pr. Königsdorfer Rüben, die Metze a 3 Sgr. und den Scheffel zu 1 Rthlr. 10 Sgr. verkauft.

42. Hochländisches weißbüchenes Klobenholz ist zu 7 Thaler der Klafter auf dem Pockenhausschen Holzraum zu haben.

43. Ein neues mahagoni Sopha, mit schwarzem Moor und blanken Nägeln beschlagen, steht billig zum Verkauf Fischmarkt № 1609.

44. Gesunde frische Blutegel sind stets bei mir zu haben, und verkaufe:

große das Schock	5 Rthlr.,	das Stück	3	Sgr.
mittel "	"	4	"	"	"	2½ "
kleine "	"	3	"	"	"	2 "

Die auswärtigen Herren Apotheker ꝛc. bitte ich mir das Geld franco und 10 Sgr. für Emballage mitzuschicken. Im kleinen Verkauf muß jedesmal eine Bescheinigung vom Arzt mitgeschickt werden.
C. H. Gehrke,
Kassubschenmarkt № 882.

45. **Für die Herren Bernsteindreher.**
Mittelstücke und Ringe von türkischer Composition, zu Pfeifen-Mundstücken, sind billig wieder vorräthig Hundegasse No. 328, in der 3ten Etage.

46. Himbeerstrauch, Lilienconvallienpflanzen, Lavendel, Stockrosen u. s. w. werden billig verkauft im Schahnasjanschen Garten zu Altschottland.

47. Ich erhielt neuerdings eine Sendung von **Palmwachs-, Stearin-** und **Wallrath-Lichte** und verkaufe dieselben zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Bernhard Braune.

48. **Grosser Huldigungs-Walzer und Einzugs-Galopp,** mit dem sehr ähnlichen Bilde der Königl. Majestät **d. Königs u. d. Königin** geschmückt, (das Ganze sehr empfehlungswerth) für Pianof. ist à 15 Sgr. zu haben bei
R. A. Nötzel.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 265. Mittwoch, den 11. November 1840.

---

49. Weißes doppeltes raffinirtes Rüb-Oel habe ich wieder erhalten und empfehle es wie alle Gewürz-Waaren. G. F. Küßner, Schnüffelmarkt № 714.

50. Trocknes gutes Brennholz der Faden 2 Rthlr. 10 Sgr., frei vor Käufers Thür, wird verkauft 1sten Steindamm No. 383.

51. **Tabak-Anzeige.**

Es bedarf wohl keiner Frage daß in neuerer Zeit, vermöge der ungemein großen Concurrenz, jeder reelle Fabrikant allen Fleiß anwendet, dem geehrten Publikum mit guten Fabrikaten entgegen zu kommen, indeß läßt es sich nicht läugnen, daß dennoch Ein oder der Andere vor vielen seiner achtbaren Concurrenten durch besondere Gelegenheiten und unermüdeten Eifer einen Vorsprung in der Fabrikation macht, der im allgemeinen nicht verkannt werden dürfte.

So haben wir folgende fünf Sorten angefertigt unter dem Etiquet:

Columbia-Canaster ohne Rippen in Blechbüchsen à ℔	1 Rthlr.	15 Sgr.
desgl. ohne Rippen in Paqueten à ℔	1 „	— „
desgl. № 0 „ „	—	20 „
desgl. № 1 „ „	—	12 „
desgl. № 2 „	—	10 „

die in Folge außerordentlich billiger Einkäufe der allerfeinsten Tabaksorten und der **sorgfältigsten** Bearbeitung hinsichtlich ihres **feinen** Geruchs, sowohl wie **merkwürdigen** Leichtigkeit alles übertreffen möchten, was bisher zu diesen Preisen geliefert ist.

Wir wünschen daher nur, die Herren Tabaksraucher mögen sich von der Wahrheit unserer Aussage überzeugen und bemerken, daß

Herr Bernhard Braune in Danzig,
Herr C. W. Meye in Dirschau,
Herr C. J. Pauly in Marienburg
Herr C. F. Brauer in Stolpe,

Herr C. A. Hill in Lauenburg,
Herr J. Regier in Pr. Stargardt,
Herr L. W. Osmitius in Mewe,
Herr Jul. Kuntze in Marienwerder,
bedeutende Sendungen dieser Tabake von uns empfingen und so gestellt sind, zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Berlin, im October 1840.

Ferd. Calmus & Wunder,
Tabaksfabrikanten.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Michael Weissenberg zugehörige Grundstück Litt. C. XIV. 13. auf Fichthorst, abgeschätzt auf 100 Rthlr., soll in dem im Stadtgericht auf den

12. Dezember c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Schumacher anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 19. August 1840.

Königliches Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 8. November angekommen.

H. Biere — Herstelling — Pillau — Ballast. Ordre.
R. J. Gruber — Christine Amalie — Königsberg — Ballast. Ordre.
J. H. Hansen — Hoffnung — Pillau — —
S. P. de Jonge — Fenna — Königsberg — C. C. Mix.

W. S. W.